

Lernortkooperation der Eduard-Spranger-Schule zu Gast bei der Kreissparkasse Freudenstadt.

"Internationaler Zahlungsverkehr" lautete das Themengebiet zu dem die Experten der Kreissparkasse Freudenstadt referierten, neueste Entwicklungen aufzeigten und Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen gaben. Zur Fortbildung gemeldet hatten sich sowohl zahlreiche Praktiker aus verschiedenen Industrieunternehmen als auch Lehrer, die im Fachunterricht eine ständige Aktualisierung der durch technologische Fortschritte und politische Entscheidungen veränderten Abläufe umsetzen müssen. Die Planung und Koordination der Veranstaltung wurde gemeinsam durch Carmen Köhler – Leiterin Personalentwicklung in der Kreissparkasse Freudenstadt - und Klaus Scheffold, zuständig für die Lernortkooperation der Eduard-Spranger-Schule, Fachbereich Industrie, übernommen. Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Freudenstadt, Uwe Braun, begrüßte die dreißig Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung und gab einen Einblick in die gegenwärtig schwierige Finanzmarktsituation Europas und deren Bedeutung für die Währungsunion. In knapp drei Stunden folgten danach die detaillierten Ausführungen der Referenten Gerhard Summ – Spezialist im Bereich Außenhandel – Firmen-und Gewerbetunden und Jürgen Steiner – Leiter Zentraler Betriebsbereich der KSK FDS. Der Experte für Online-Banking, Peter Vees, zeigte außerdem Problemlösungen auf, mit denen effektiv möglichen Gefahren durch Troianer begegnet werden kann. Zum Schluss wurden zahlreiche Fragen von Seiten der Vertreter der Industriebetriebe und von den Pädagogen gestellt, welche die Experten sehr gerne und detailliert beantworteten.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern sehr positiv bewertet. Sie unterstützt die Idee der Lernortkooperation, neben zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten in der Ausbildung auch auf Fortbildungsebene die Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen konsequent umzusetzen.